



## März 2025

### Ergebnisse Zukunftsrat #37

Am 26. März fand die dritte Zukunftsratssitzung 2025 statt. Im ersten Teil der Sitzung standen verschiedene aktuelle planerische Fragestellungen im Vordergrund. Im zweiten Teil stellte die ZusammenStelle einen ersten Aufschlag für ein Konzept zu sogenannten „Initialnutzungen“ vor, welches in den nächsten Monaten konkretisiert wird.

#### Aktuelle planerische Themen (Auswahl)

##### Medienschließung

Aktuell werden u. a. verschiedene Standorte für die zentrale Übergabestation<sup>1</sup> des künftigen nachhaltigen Wärmenetzes für das Dragonerareal geprüft. Der Flächenbedarf der Übergabestation beträgt ungefähr 50-80 m<sup>2</sup>, zusätzlich bedarf es weiterer Standorte für 9 kleine Übergabestationen.

##### Geschichts- und Lernort Kreuzberg (GLOX)

Der Verein UpStadt e.V. arbeitet intensiv an der Klärung der Trägerschaft für den geplanten GLOX. Das Interesse von Akteur\*innen der Erinnerungsarbeit ist groß, darunter sind u. a. Holocaustgedenkstätte Berlin mit Weiterleitung an Ständige Konferenz der NS-Gedenkorte, Aktives Museum, Berlin Postkolonial, Topografie des Terrors. In einem nächsten Schritt soll geprüft werden, welche Akteur\*innen verbindlich an einer Zusammenarbeit interessiert sind, um dann gemeinsam ein Trägerschaftskonzept im Sinne eines „Ortes der Demokratiebildung“ zu entwickeln.

#### Initialnutzungen und Bestandsgebäude

Die ZusammenStelle stellt erste Überlegungen für Gebäude und Flächen mit Initialnutzungspotentialen vor und hat zu 23 Orten im Rathausblock Steckbriefe entwickelt. Initialnutzungen bahnen eine zukünftige Nutzung an, indem sie Dinge ausprobieren, die dann zu einer Nutzung mit langfristiger Perspektive weiterentwickelt werden können. Es

---

<sup>1</sup> Übergabestationen übertragen die Wärme aus den Nahwärmenetzen ins lokale System der verschiedenen Gebäude des Quartiers, indem sie Temperatur und Druck anpassen und den Wärmefluss regeln.



kann auch temporäre Nutzungen oder Experimente geben, aber das Ziel ist Verstetigung. Die Ergebnisse der Potentialstudie für nicht belegte Gebäude sind berücksichtigt. Die zeitliche Verfügbarkeit der Standorte wird im nächsten Schritt ergänzt. Da das Thema vielfältige Fragestellungen sowohl im Hinblick auf die Konzeption als auch praktische Umsetzung mit sich bringt z. B. zu möglichen Konflikten während der Bauphase, Vergabeverfahren, Erschließungsthemen sowie Bedarfen an sanitären Anlagen wird sich künftig eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema beschäftigen.